



Florian PINKAFELD

Juli 2009

Information – Aktuelles – Interessantes der Stadtfeuerwehr PINKAFELD



- 24 STUNDEN FÜR SIE DA
- 365 TAGE IM JAHR
FÜR SIE EINSATZBEREIT
FREIWILLIG UND
PROFESSIONELL!

VORWORT Stadtfeuerwehrkdt HBI Christian Mühl



Liebe Pinkafelderinnen!
Liebe Pinkafelder!

Wenn am Himmel dunkle Regenwolken aufziehen, blickt man in vielen Orten des Burgenlandes, der Steiermark und Niederösterreichs voller Sorge und angst erfüllt in den Himmel, denn man hat die

Bilder der großräumigen Überflutungen der letzten Tage und Wochen noch im Kopf und die Aufräumungsarbeiten sind vielerorts noch nicht abgeschlossen. Pinkafeld ist von den schweren Unwettern und Überflutungen Gott sei Dank großteils verschont geblieben, doch die Überschwemmungen im Nachbarbezirk Güssing, bzw. auch in unserem Bezirk sind an der Stadtfeuerwehr Pinkafeld nicht spurlos vorübergegangen. Im Rahmen des Katastrophenhilfsdienstes, kurz KHD, war die Stadtfeuerwehr Pinkafeld gemeinsam mit den Feuerwehren des Abschnittes 1 in Stegersbach im Einsatz und wenige Tage später half die Feuerwehr Pinkafeld bei den schweren Überflutungen in Kohfidisch. Solche Großeinsätze kann man jedoch nur bewältigen, wenn man bestens ausgerüstet ist. Die Stadtfeuerwehr Pinkafeld ist für solche Einsätze sehr gut gerüstet, es hat sich jedoch gezeigt, dass unser Versorgungsfahrzeug (Last) nicht mehr

zeitgemäß ist. Durch den Ausfall des Fahrzeuges wegen eines technischen Defekts beim Hochwasser in Kohfidisch wurde unser Entschluss, das Fahrzeug gegen ein modernes Versorgungsfahrzeug auf Wechselladerbasis zu ersetzen, bestätigt. Solche Fahrzeuge sind natürlich nicht billig und ich möchte mich an dieser Stelle bei Ihnen, liebe Pinkafelderinnen und Pinkafelder, für Ihre finanzielle Unterstützung bei unseren diversen Haussammlungen und Veranstaltungen recht herzlich bedanken. Ich möchte mich aber auch bei unserer Gemeinde bedanken, denn erst durch die finanzielle Unterstützung der Gemeinde wurde der Ankauf des Fahrzeuges noch dieses Jahr ermöglicht. Ein großes Dankeschön gilt jedoch den Firmenchefs denn heutzutage ist es nicht mehr selbstverständlich, Mitarbeiter kurzfristig für mehrere Stunden bzw. Tage freizustellen. Weiters bedanke ich mich bei meinen Feuerwehrmitgliedern, denn sie opfern für die Bewältigung solcher Einsätze ihre Freizeit. Oft bleibt dadurch wenig Zeit für die Familie.

Am Ende meines Vorwortes möchte ich sie noch recht herzlich zu unserem Feuerwehrfest am 1. und 2. August 2009 einladen und freue mich schon auf Ihr Kommen.

Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr
HBI Mühl Christian

VORWORT Bürgermeister Mag. Kurt Maczek



Sehr geehrte
Feuerwehrmitglieder!
Liebe Feuerwehrjugend!

Das Jahr 2009 ist ein Jahr, das geprägt ist von Katastrophen und auch das Burgenland wurde in den letzten Wochen durch Überschwemmungen in verschiedenen Landesteilen heimgesucht. In dieser

schwierigen Situation hat es sich wieder gezeigt, dass es wichtig – ja sogar lebenswichtig ist – in jeder Gemeinde und auch in den Ortsteilen der Gemeinden gut organisierte und rasch einsatzfähige Feuerwehren zu haben. Dem Land Burgenland ist es auch wichtig, für den Bereich Sicherheit dementsprechend die finanziellen Mittel zur Verfügung zu stellen. Und so

sind es in diesem Jahr 6,3 Mio. Euro für diesen Bereich und davon 2,1 Mio. Euro für die Feuerwehren, die im Landesbudget verankert sind. Auch die Stadtfeuerwehr Pinkafeld war beim heurigen Katastropheneinsatz im Südburgenland vor Ort und hat damit einen wesentlichen Anteil zur raschen und effektiven Hilfeleistung der betroffenen Regionen beigetragen. Seit Jahren zählt die Stadtfeuerwehr Pinkafeld zu den schlagkräftigsten und best ausgebildeten Wehren des Landes, wo vor allem großer Wert auf die Aus- und Weiterbildung der Jugend gelegt wird.

Ich darf mich als Bürgermeister bei euch, liebe Feuerwehrmitglieder, für die geleistete Arbeit, für euren ehrenamtlichen Einsatz im letzten Jahr recht herzlich bedanken und wünsche weiterhin für eure verantwortungsvolle Arbeit viel Erfolg und vor allem unfallfreie Einsätze.

GEFAHRGUTÜBUNG des „Gefährlichen Stoffe Zuges“

Am Sonntag, den 19. April 2009 fand in Pinkafeld, am Firmengelände der Firmen Tondach und Nikitscher, eine groß angelegte „Gefährliche Stoffe Einsatzübung des Gefahrgut - Zuges Süd“ (2 Züge im Burgenland) statt. 55 Feuerwehrmänner von den Wehren Pinkafeld, Oberwart und Riedlingsdorf waren mit 10 Fahrzeugen, darunter mehrere Spezialfahrzeuge (GSF - Gefährliche Stoffe Fahrzeug) und KSF (Körperschutzfahrzeug), im Einsatz. Übungsleiter HBM DI Ulreich M. hatte für die eingesetzten, speziell ausgerüsteten Wehren ein abwechslungsreiches und forderndes Übungsprogramm zum Thema - „Gefahrgut - Unfall im Gleisbereich“ - zusammengestellt.

Kräfte des Gefahrgut Zuges Süd unter dem Einsatzleiter ABI Imre E. auf der Anfahrt befanden, führt die FF Riedlingsdorf unter schwerem Atemschutz die Menschenrettung des verunfallten PKW-Lenkers durch und nahm sofort Verbindung mit den Verantwortlichen der ÖBB auf. Die angeforderten Spezialkräfte rüsteten sich aufgrund der Erstinformation der FF Riedlingsdorf und des ÖBB Einsatzleiters sofort mit Schutzstufe 3 aus (gasdichter Vollschutzanzug mit schwerem Atemschutz) und führten, nachdem der Kesselwaggon von zwei Trupps unter schwerem Atemschutz unter Zuhilfenahme eines Schaumrohres von größerer Entfernung mit Mittelschaum bedeckt wurde, eine Ersterkundung durch, wobei unter den größeren Leckagen sofort Auffangbehälter in



Nach einer kurzen Einschulung von den ÖBB Mitarbeitern über die Gefahren bei Arbeiten im Gleisbereich wurde die FF Riedlingsdorf als erstausrückende Feuerwehr zu folgendem Szenario alarmiert: Im Bereich eines ungesicherten Bahnüberganges war es zu einem VKU zwischen einem PKW und einem Kesselwaggon (Übungskesselwaggon der ÖBB), welcher mit Methanol (giftig und leicht entzündlich) gefüllt war, gekommen. Der Fahrer des PKW war im verunfallten Fahrzeug eingeklemmt und hatte den Kesselwaggon derart beschädigt, sodass mehrere Leckagen auftraten. Außerdem war es auf Grund von Funkenflug auf einem nahe gelegenen Holzlagerplatz zu einem Brand gekommen. Nach der Erkundung der FF Riedlingsdorf wurde sofort nach der „GAMS-Regel“ (Gefahr erkennen, Absperrmaßnahmen durchführen, Menschenrettung durchführen und Spezialkräfte anfordern) der „Gefahrgut-Zug Süd“ nachalarmiert. Während sich die Spezial-

Stellung gebracht wurden. Währenddessen wurde der Holzlagerbrand von der FF Riedlingsdorf erfolgreich bekämpft. Die Feuerwehrmänner der „STF-Oberwart“ und Pinkafeld errichteten einen „DEKO Platz“ um die dekontaminierten Schutzanzüge und Arbeitsmaterialien von den Verunreinigungen befreien zu können. Während die Abdichtarbeiten am Kesselwaggon unter Zuhilfenahme von Keilen, Dichtungen und Dichtkissen erfolgreich weitergeführt wurde kam es zu einem Brand beim verunfallten PKW, welcher jedoch sofort erfolgreich von den Kräften der STF Oberwart unter Kontrolle gebracht werden konnte. Bezirkfeuerwehrkommandant OBR Hatzl zeigte sich von den gezeigten Leistungen aller Feuerwehrkameraden beeindruckt und bedankte sich bei den Herren der ÖBB für das zur Verfügungstellen des Kesselwaggons. Die Spezialkräfte des Gefahrgut-Zuges Süd sind somit bestens für zukünftige Unfälle mit gefährlichen Stoffen im Bereich von Gleisanlagen gerüstet.

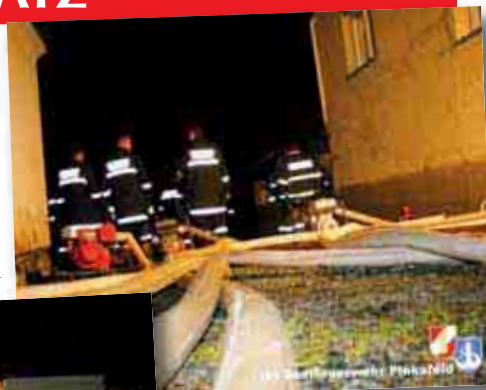


STADTFEUERWEHR PINKAFELD IM HOCHWASSEREINSATZ

Am späten Nachmittag des 26.06.2009 wurde die Stadtfeuerwehr Pinkafeld zum Hochwassereinsatz nach Kohfidisch alarmiert. Da wir die Info von der Bezirkswarnzentrale Oberwart erhalten hatten und wussten, wie schlimm die Lage war, wurden auf unserem LAST (Abschleppfahrzeug) drei Paletten Sandsäcke, zusätzliche Schmutzwasserpumpen und Handwerkzeug wie z.B. Schaufeln, verladen. Danach rückte die Stadtfeuerwehr Pinkafeld mit einem KDO (Kommandofahrzeug), einem LF (Löschfahrzeug), einem SRF (schweren Rüstfahrzeug), einem LAST (Abschleppfahrzeug) und zwanzig Mann nach Kohfidisch aus. An der Einsatzstelle angekommen, wurde die Stadtfeuerwehr Pinkafeld von der Einsatzleitung vor Ort an die verschiedenen Einsatzadressen gelotst. Die Hauptaufgabe bestand darin, überflutete Keller auszupumpen. Einige davon standen bis zur Erdgeschoßdecke unter Wasser. Da ein Bach, der durch die Ortschaft fließt, über die Ufer getreten war, waren die Hauptstraße sowie einige Nebenstraßen ca. fünfzig Zentimeter überschwemmt. Erst gegen Mitternacht ging das Wasser etwas zurück. Dann erst konnte effektiv mit den Pumparbeiten, die die

ganze Nacht andauerten, begonnen werden. Um ca. fünf Uhr Früh konnte die Stadtfeuerwehr Pinkafeld nach neun

Stunden Arbeit die Heimreise nach Pinkafeld antreten.



NEUES TRANSPORTFAHRZEUG für die Stadtfeuerwehr Pinkafeld

Aufgrund des Alters und somit zahlreicher und vor allem kostenintensiver Reparaturen hat der Stab der Stadtfeuerwehr Pinkafeld beschlossen, das alte Transportfahrzeug auszutauschen.



Das Fahrzeug vor dem Umbau

Die immer mehr steigenden Zahlen an Katastropheneinsätzen (Hochwasser, Schneechaos, etc...) haben auch die Anforderungen an dieses Fahrzeug geändert. Früher diente solch ein Transportfahrzeug hauptsächlich zum Abtransport von Unfallfahrzeugen etc. Jetzt sind die Anforderungen an so einen LKW um einiges vielfältiger geworden. Um sehr viele Bereiche mit einem Fahrzeug abdecken zu können hat sich die Stadtfeuerwehr Pinkafeld für den Ankauf eines Wechselladerfahrzeuges entschieden.

In den benachbarten Bundesländern Niederösterreich und Steiermark sind schon zahlreiche Wechsellader im

Einsatz und haben sich auch bestens bewährt.

Im Burgenland übernimmt die Stadtfeuerwehr Pinkafeld wieder einmal eine Vorreiterrolle und wird voraussichtlich im Herbst das erste Wechselladerfahrzeug im Landesfeuerwehrverband Burgenland in Dienst stellen. In Zusammenarbeit mit der Fa. Rosenbauer, der Fa. Dunst Hydraulik, der Fa. MAN und Kameraden der Stadtfeuerwehr Pinkafeld wurde ein Konzept ausgearbeitet, damit dieses Fahrzeug bestmöglich eingesetzt werden kann. Zahlreiche Leistungen beim Umbau des Fahrzeuges werden in Eigenleistung erbracht um Kosten einzusparen.

Wenn der Zeitplan eingehalten wird, so kann das Wechselladerfahrzeug im Herbst in Dienst gestellt werden.



Kameraden bei Umbauarbeiten

TECHNISCHE ÜBUNG GROSSUNFALL

Am Abend des 22.05.2009 fand in Pinkafeld gemeinsam mit der FF-Pinggau und dem Roten Kreuz Oberwart eine technische Einsatzübung statt. Als Übungsgelände wurde die neu errichtete Abfahrt "Tondach" der B63 (Umfahrung Pinkafeld) gewählt. Übungsannahme war ein schwerer Verkehrsunfall (gedacht auf der A2) mit mehreren

arbeiten im Inneren des Reisebusses beginnen beide Feuerwehren gemeinsam den Bus mittels Kränen anzuheben um zu den eingeklemmten Personen im darunterliegenden Auto zu gelangen. Die Bergung wurde von der Feuerwehr Pinggau mittels hydraulischen Rettungsgerätes durchgeführt. Insgesamt wurden fünfzehn Verletzte aus fünf Fahrzeugen



Fahrzeugen, einem Reisebus und mehreren Fahrzeugbränden. Beim Eintreffen der beiden Feuerwehren standen zwei Fahrzeuge in Vollbrand, ein Pkw mit zwei eingeklemmten Personen lag am Dach über einer Betonleitschiene, ein Reisebus mit neun schwer Verletzten war seitlich umgestürzt und hatte einen weiteren PKW mit zwei Insassen unter sich begraben. Beide Feuerwehren begannen sofort mit der Brandbekämpfung und der Rettung der zum Teil stark eingeklemmten Personen. Vom Roten

geborgen und dem Roten Kreuz übergeben. Das Übungsziel, nämlich das Zusammenspiel der beiden Feuerwehren und das Zusammenspiel Feuerwehr und Rotes Kreuz zu üben und zu verbessern wurde eindrucksvoll erreicht. Insgesamt nahmen dreißig Mann der FF-Pinkafeld, fünfundzwanzig Mann der FF-Pinggau und dreizehn Mann vom Roten Kreuz Oberwart an der Übung teil. Diese Übung war sehr wichtig, da die Feuerwehr Pinkafeld und die Feuerwehr Pinggau die benachbarten Autobahn-



Kreuz Oberwart wurde eine Sanitätsstelle zur Versorgung der Unfallopfer aufgebaut. Laufend wurden von den Einsatzkräften der Feuerwehr Verletzte an das Rote Kreuz übergeben. Die Verletzungsmuster reichten von Schnittwunden bis zu Kreislaufstillständen und einer Pfählungsverletzung. Nach den Rettungs- und Bergungs-

abschnitte betreuen und eine Zusammenarbeit schon öfter notwendig wurde. Die Stadtfeuerwehr bedankt sich bei der FF-Pinggau und dem Roten Kreuz Oberwart, dass sie der Einladung zur Übung so zahlreich gefolgt sind und den freiwilligen Übungsstatisten, die dieses Unfallszenario durch ihre Mitarbeit noch realer gestaltet haben.

Recht herzlichen Dank an die Firmen Nikitscher und Tondach Gleinstätten, welche uns ihr Firmengelände für diese Übung zur Verfügung stellten.

TONDACH 
Das Jahrhundertdach.

NIKITSCHER
METALLWAREN 

JUGENDFEUERWEHR PINKAFELD



Bezirks-Jugendleistungsbewerb in Kirchfidisch

Am Samstag, dem 20. Juni 2009 fand in Kirchfidisch der 32. Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb und der 2. Bezirksfeuerwehrjugendbewerb statt. Nachdem auch an diesem Wochenende der Wettergott kein Einsehen hatte, musste der Start des Bewerbes von 13.00 Uhr auf 18.00 Uhr verschoben werden. Bei klarem Wetter und besten Platzverhältnissen auf dem Kirchfidischer Sportplatz konnte der Bewerb dann um 18.00 Uhr gestartet werden. Die späte Startzeit hatte eine Premiere zur Folge, erstmalig wurde ein Bezirksbewerb bei Flutlicht ausgetragen. Fast 20 Jugendgruppen und 16 "Jungflorianis" zeigten was sie in monatelanger Vorbereitung gelernt und perfektioniert hatten. Die Jugendfeuerwehr Pinkafeld stellte eine Wettkampfgruppe in der Kategorie Bronze fusionierte sich jedoch aufgrund von mehreren krankheitsbedingten



Ausfällen mit der Jugendfeuerwehr Grafenschachen und der Jugendfeuerwehr Loipersdorf. Zusammen wurde der 7. Platz erkämpft. Die Stadtfeuerwehr Pinkafeld bedankt sich bei der Feuerwehr Grafenschachen und der Feuerwehr Loipersdorf für die gute Zusammenarbeit!

Kinderdorffest 2009

Infostand der Jugendfeuerwehr

Am 06.06.2009 fand das alljährliche Fest im SOS Kinderdorf Pinkafeld statt. Wie jedes Jahr war auch heuer die Jugendfeuerwehr mit einer interessanten Station und einem Infostand vertreten. Interessierte und mutige Kinder hatten die Möglichkeit in Begleitung eines Jugendfeuerwehrmitgliedes eine Runde im Bergekorb des SRF (schweres Rüstfahrzeug) mitzufahren.



SONNTAG, 2. AUGUST - TAG DER POLIZEI

im Zuge des Feuerwehrfestes

GRATIS FAHRRADCODIERUNG

Kriminalprävention

Fahrradcodierung - Vorteile

Diebstahlsicherung: Ein Fahrrad ist optimal vor Diebstahl geschützt, wenn es codiert ist und wenn es gut und richtig versperrt ist. Für den potentiellen Fahrraddieb ist ein codiertes Fahrrad "heiße" Ware und damit unattraktiv.

Keine Bürokratie: Daten müssen nicht gespeichert werden, daher kein Verwaltungsaufwand. Der Fahrradeigentümer braucht keinen Datenmissbrauch zu befürchten.

Spezielle Vorteile für den Handel

- Wettbewerbsvorteil durch spezielles Kundenservice und gute Imagewerbung.
- Umsatzsteigerung: Der Kunde greift wieder zum qualitativ hochwertigen Fahrrad.
- Versicherungsrabatt: Verhandlungen mit den Versicherungen können Einsparungen bringen.

- Versicherungsbetrug wird erschwert.
- Geringe Anschaffungs- und Folgekosten. (Das Bezirkspolizeikommando Oberwart bietet dieses Service allen Bürgern kostenlos an)
- Geringe Personalkosten: Die Gravur dauert höchstens einige Minuten.

Spezielle Vorteile für den Fahrradeigentümer

- Tätersuche wird wesentlich erleichtert.
- Herrenlose/gefundene/sichergestellte Fahrräder können dem Eigentümer zugeordnet werden.
- Service für den Bürger, das kostenlos ist.
- Überprüfung ist an Ort und Stelle möglich.

Spezielle Vorteile für die Exekutive / Polizei

- Service für den Bürger.
- Eine Überprüfung ist an Ort und Stelle möglich.

Ihre Polizei – immer für Sie da!



VORFÜHRUNG DER POLIZEIHUNDESTAFFEL

KRIMINAL POLIZEILICHER BERATUNGSDIENST



KINDERPOLIZEI



**Stadt-
feuerwehr**



EINLADUNG zum

Feuerwehrrfest

am 1. und 2. August 2009

**im FEUERWEHRHAUS
in PINKAFELD**

SAMSTAG, 1. AUGUST 2009

**Ab 19:00 Uhr: Unterhaltung mit den
ALPINZIGEUNERN**

SONNTAG, 2. AUGUST 2009

**KINDER-
SPIELECKE!**

HUPFBURG

**Frühschoppen mit den
ALPINZIGEUNERN**



- Dachbodenausbau
- Design-Decken
- Mineralfaserdecken
- Feuerschutzverkleidung
- Immobilien Sanierung

Wiesflecknerstr. 15
7423 Pinkafeld
Tel. 0664 / 91 61 07 4
Fax 03357/42540

**VORFÜHRUNG DER POLIZEIHUNDESTAFFEL
GRATIS FAHRRADCODIERUNG
KINDERPOLIZEI
KRIMINAL POLIZEILICHER BERATUNGSDIENST**